

Liebe Freundinnen und Freunde des Fairen Handels,

am 15. September gab es auf dem Sportplatz von DJK Rödder ein kleines Übergabe-Event, und zwar im zweifachen Sinn: Elvira Lipp und Fritz Pietz vom EWL übergaben der Stadt Dülmen in Gestalt von Bürgermeisterin Lisa Stremlau 80 fair gehandelte Fußbälle. Die Stadt gab diese 80 Bälle wiederum an die 8 Dülmener Fußballvereine weiter, jeweils 10 Stück. Die Bälle mit dem Namen „Pro Fit“ (nicht Profit!) sind speziell für eine junge Zielgruppe entwickelt worden. Mit ihrem leuchtenden Design und ihrer griffigen Oberflächenstruktur stehen sie für ein gutes Ballgefühl. Hergestellt wurden die Bälle vom Gepa-Partner *Talon Sports* aus der Fußball-Metropole Siolkot in Pakistan. *Talon Sports* beschäftigt – natürlich unter fairen Arbeitsbedingungen – größtenteils *Näherinnen*, die so zum Familieneinkommen beitragen können und über ein eigenes Einkommen auch ihre Stellung als Frau in der Familie selbstbewusster definieren.



Foto: DZ

Der EineWeltLaden freut sich über den Einkauf von Seiten der Stadt und hofft, dass dieser Kauf ein Einstieg ist in weitere faire Beschaffungskäufe. Hier liegt noch ein großes Potential brach. Vom Bleistift über Feuerwehr-Uniformen bis zu Druckerpatronen könnte der Faire Handel vieles liefern, was eine Stadtverwaltung so braucht.



DüNaMi. In Dülmen hat sich im Sommer eine neue Bürgerbewegung gegründet. *DüNaMi* steht für **Dülmen Nachhaltig Mitmachen**, wobei das Wörtchen „nachhaltig“ sowohl das Ziel als auch die Vorgehensweise der neuen Bewegung beschreibt. Eine nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise soll erreicht werden, d. h. man schaut in die Zukunft und möchte die Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen erhalten. „Nachhaltig“ ist aber auch als „eindrücklich“ zu verstehen, als etwas, was energisch verfolgt wird. *DüNaMi* hat nun einen *Offenen Brief für ein klimaneutrales Dülmen* verfasst, den auch der EineWeltLaden unterstützt. Der offene Brief beginnt mit den Worten:



„Die Erwärmung unseres Heimatplaneten Erde schreitet voran. Durch die Entwicklung der Industrie, die mit fossilen Brennstoffen in den letzten 200 Jahren befeuert wurde, ist – und dies ist wissenschaftlich bewiesen – ein Treibhauseffekt eingetreten. Dieser hat eine globale Erwärmung

zur Folge, die unseren Planeten bald völlig verändern und viele Gebiete für die heutigen Spezies unbewohnbar machen wird.

Gleichzeitig sterben immer mehr Tier- und Pflanzenarten durch den Eingriff des Menschen in die Natur aus. In den Ozeanen schwimmen riesige Müllteppiche. Der Lebensraum des Homo sapiens auf diesem Planeten ist akut bedroht...“

Den ganzen Brief kann man auf der Seite „duenami.de“ nachlesen und unterzeichnen. Man kann ihn auch ausdrucken, unterzeichnen und im EWL abgeben. Für den Fairen Handel ist ein Engagement in der Klimakrise sinnvoll und dringend notwendig. Unsere Produzenten auf der südlichen Halbkugel bekommen schon jetzt die Auswirkungen der Klimakrise stärker zu spüren als wir. Sie sind überdies nicht so materiell abgedeckt wie wir und stellen – wenn die Klimakrise weiter voranschreitet - die Flüchtlingsströme von morgen dar.



Der EWL leuchtet. Als seinen Beitrag zur deutschlandweiten „Fairen Woche“ nahm der EWL in diesem Jahr an der Aktion „Kultur(Fenster)“ des Kulturbüros und Dülmener Künstler:innen teil. Da die Kulturnacht coronabedingt ausfallen musste, hatte man ein neues Format gewählt. In vielen



Dülmener Geschäften wurde ein Schaufenster leergeräumt und es einem Künstler als Ausstellungsfläche für seine Werke überlassen. Für den EWL gestalteten viele Mitarbeiterinnen ein „Sonnenglas“ - unseren Verkaufssieger in diesem Sommer. Die nachts leuchtenden Gläser in unserem Schaufenster haben viele Passanten erstaunt. Noch bis zum 3. Oktober zu sehen.



Zu guter Letzt eine weitere positive Meldung: Im Jahr 2019 haben die Deutschen für 1,85 Mrd. Euro im Fairen Handel eingekauft, das sind neun Prozent mehr als im letzten Jahr. In sieben Jahren hat sich der Umsatz verdreifacht, teilt das *Forum Fairer Handel* mit. Durchschnittlich gab jeder Deutsche 22,23 Euro für fair gehandelte Produkte aus. Das ist schon erfreulich, aber auch hier gilt: **Da ist noch Luft nach oben!**

In diesem Sinne
Einen schönen Oktober

Ihr Team vom Dülmener EineWeltLaden

Öffnungszeiten Eine-Welt-Laden in Dülmen, bei Greiving, Westring 24
Montag bis Freitag von 10:00 – 13:00 und von 15:00 - 18:00 Uhr
sowie Samstagvormittag 10 bis 13:00 Uhr